

DAMIT AUCH DAS SCHWIERIGSTE
VORHABEN EINFACH MÖGLICH WIRD:

DIE KRAFT ZUR LÖSUNG.



Als Premiumanbieter für Kran- und Transportdienstleistungen bietet Schmidbauer für jedes Projekt ein Full-Service-Konzept mit einem deutlichen Leistungsplus – das nahtlose Zusammenspiel von modernster Technik und präzisiertem Engineering.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

- ▶ T +49 89 898676-0
- ▶ info@schmidbauer-gruppe.de

Schmidbauer GmbH & Co. KG · Hauptverwaltung München · Seeholzenstraße 1 · 82166 Gräfelfing · www.schmidbauer-gruppe.de

SAEclimber
mastclimbers
hoists

SAECLIMBER LAUNCHES THE NEWEST RANGE OF TWIN MAST TRANSPORT PLATFORMS

Proud to be Manufacturers:

- Mast Climbers
 - P&M Hoists
 - Transport Platforms
 - Material Hoists....
- and all special access solutions needed in your job site.**



PH10TWIN (2TNS)



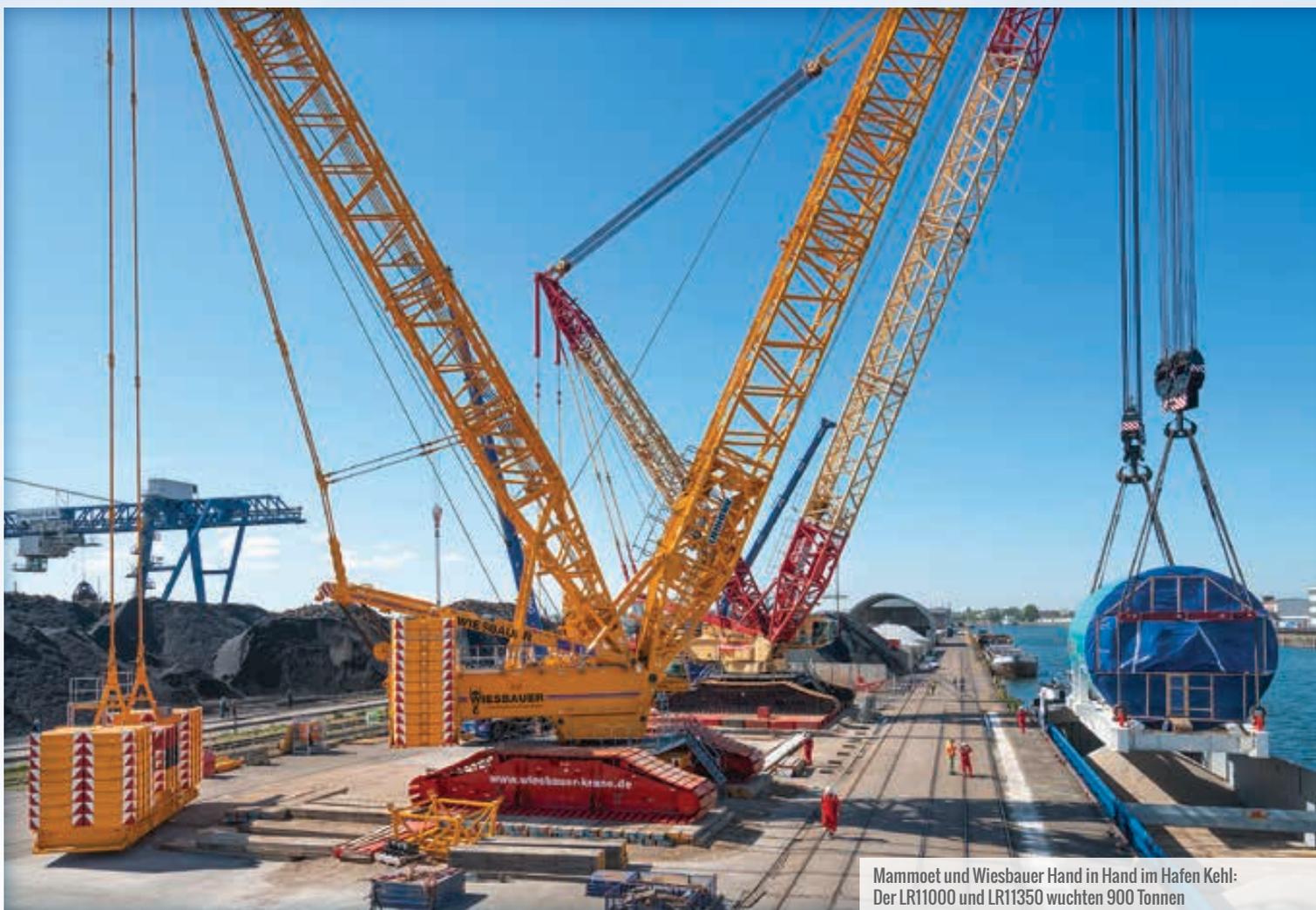
PH20TWIN (4TNS)

The Easy Climbing

SAECLIMBER S.L.
AV. DE LA INDUSTRIA, NO. 107B
POL. IND. ANTONIO DEL RINCON
E545222 - BOROX (TOLEDO) - SPAIN

saeclimber.com

www.saeclimber.com
mail@saeclimber.com



Mammoet und Wiesbauer Hand in Hand im Hafen Kehl: Der LR11000 und LR1350 wuchten 900 Tonnen

DAUER-HÖHENFLUG GESTOPPT

Bäume wachsen bekanntlich nicht in den Himmel, genau so wenig wie Krane oder Bühnen; auch wenn es so aussehen mag. Corona haut die Bremse rein, mit sehr unterschiedlichen Auswirkungen – oder auch gar keinen. Alexander Ochs berichtet.

Das Goldene Jahrzehnt ist vorbei. Eine weltweite Pandemie hat auch der Kran- und Bühnenbranche im deutschsprachigen Raum den Stecker gezogen, bei einem Vermieter mehr, beim anderen weniger. Nach zehn Jahren Dauerabo auf zumeist zweistellige Zuwachsraten, ständig steigende Flottengrößen und neuerliche, sich selbst übertrumpfende Rekordwerte scheint nun eine neue Zeit anzubrechen, eine mit gewissen Unsicherheiten. Die Redaktion hat dazu die Unternehmen angeschrieben und nachgefragt, um die neusten Zahlen zu erheben.

Doch betrachten wir erstmal den Status Quo. Bekanntlich hat es die Baubranche deutlich weniger und milder getroffen als beispielsweise die Kulturschaffenden. Und so verwundert es nicht, dass einige der größten Vermietunternehmen jeglichen Einfluss von Corona auf ihr Geschäft verneinen. Die meisten aber spüren den kalten Atem des Virus im Nacken und rechnen mit Umsatzeinbußen im einstelligen Bereich, andere berichten oder befürchten drastische Einbrüche in Höhe von 40 Prozent! Das kommt natürlich stark darauf an, in welchen Branchen man sein Geschäft macht. Wer viel im Eventgeschäft unterwegs ist, dürfte dies jetzt und am Jahresende deutlich in den Büchern merken. Wobei die Bühnenbranche bislang besser durch die Krise zu kommen scheint als die Kranbranche.

AUSGEBREMST

Wenn wir ehrlich sind, waren bereits im 4. Quartal 2019 Vorbote einer Abschwächung spürbar: Erste Bremsspuren gab es in der Industrie, insbesondere in Verbindung mit der Automobilbranche. Doch bedenken wir: Der deutsche Markt für Höhenzugangstechnik hat nach überstandener Finanzkrise 2008/09 – seit 2010 – binnen eines Jahrzehnts sein Volumen um 90 Prozent vergrößert, also knapp verdoppelt. Also selbst wenn jetzt die Hälfte des Geschäfts wegbrechen würde, befände man sich im Prinzip auf dem Niveau von 2010. Wie sagte bbi-Geschäftsführer Jürgen Küspert noch Anfang März vor dem Lockdown? „Das ist jammern auf extrem hohem Niveau.“ Der Verband rechnete zu dem Zeitpunkt mit einer „vorsichtig optimistischen Entwicklung bei Arbeitsbühnen“ in diesem Jahr. Das dürfte jetzt Makulatur sein. Aber, wer weiß, vielleicht sind Bau und Industrie ja robust, wie es so schön heißt, und insgesamt weit weniger getroffen als andere Branchen wie Kultur, Gastronomie, Tourismus oder Personenbeförderung (Flug, Zug, Bus, Bahn), und übers Jahr gesehen wird vielleicht doch das eine oder andere Geschäft nachgeholt.



» Dabei darf man jedoch nicht vergessen, dass in diesen zehn Jahren seitens der Vermieter die Strukturen entsprechend vergrößert wurden: mehr Mitarbeiter und mehr Maschinen, Neubauten und Neueröffnungen. Expansion auf breiter Front. Dabei sind auch die Kosten für Personal, Anschaffungen und Serviceleistungen teilweise um 30 Prozent nach oben geklettert. Und diese Investitionen müssen sich ja rechnen, sonst wird es schwierig. Da wundert es nicht (oder eben doch), dass wieder einmal die Rede vom Preisdumping die Runde macht. „Wir verzeichnen nur minimale Einbußen durch Corona, sind jedoch einem härteren Preiskampf ausgesetzt“, bemerkt Thomas Kaufmann von der schweizerischen Kaufmann Turmkrane AG. Andere haben es da scheinbar besser. BKL Baukran-Logistik rechnet zumindest im Bereich der Untendreher-Vermietung mit einer leichten Steigerung gegenüber 2019. Gut die Hälfte der Unternehmen in dem Segment will die Turmdrehkranflotte weiter ausbauen. Was sich

dreht und eine Weile steht, ist erstmal ganz konkret – und vor allem über längere Zeit ausgelastet.

Anders bei den Mobilkränen: Da ist vereinzelt von geringen Rückgängen im einstelligen Prozentbereich die Rede oder von gar keinem Einfluss aufs Geschäft. Zugleich nennen große Akteure einen Rückgang der Auslastung um 25 oder gar 30 Prozent. Andere berichten von 10 bis 15 oder von 20 Prozent Einbußen durch die Corona-Pandemie. Manche hoffen darauf, dass sich diese Geschäfte im Laufe des Jahres nachholen lassen. Dennoch plant eine ganze Reihe von Kranvermietern einen Ausbau ihrer Flotte. Was sich wohl so übersetzen lässt: Die meisten wären vollauf zufrieden damit, ihre derzeitige Kranflotte beizubehalten – und gegebenenfalls leicht und selektiv aufzustocken. Das wirkt sich also auf alle Fälle auf die Hersteller aus; die zudem ja wochenlang nicht rauskonnten, raus zum Kunden.



Für die derzeit größte Baustelle der Schweiz, den Ausbau des Roche-Betriebsgeländes in Basel, lieferte Kran Kaufmann sechs Wilbert-Krane in der Größe WT 300, WT 420 und WT650

TOP 10

VERMIETER TURMDREHKRANE

FIRMA	GESAMT-MT	GERÄTE	OBEN- & UNTENDREHER		STANDORTE	MITARBEITER
1. Wolffkran	212.185	749	745	4	20	800
2. Kaufmann (CH)	110.000	465	426	39	4	72
3. Wilbert	79.500	300	300	0	3	170
4. BBL	78.090	341	243	98	1	76
5. BKL Baukran Logistik	75.400	509	299	210	6	300
6. Stirnimann AG	73.700**	463	k.A.	k.A.	3	50
7. Wasel	72.400	430	305	125	14	130
8. Trinac	51.700	280	280	0	6	147
9. Moser	47.100**	415	83	332	4	102
10. Uperio*	38.900	304	155	149	3	50

* Angaben von 2019 ** geschätzt

Ähnlich die Situation bei den Arbeitsbühnen: Im Schnitt werden Rückgänge zwischen zehn und zwölf Prozent notiert. Einige sprechen von 20, manche von 25 Prozent. Etliche rechnen mit einem negativen Einfluss auf das Geschäft auch in den kommenden Monaten. Durchhalten und Flotte beibehalten heißt die Devise. Einige wenige wollen weiter ausbauen, aber dafür wählerischer.

CORONA-BLUES

Wir haben uns auch bei den großen Vermietverbunden umgehört. So bei Partnerlift, einem der zwei Großen. Er vertritt über 100 Mitgliedsfirmen der Branche. „Die Partnerlift-Kogge segelt gemeinsam und sicher in diesen stürmischen Zeiten“, erklärt Geschäftsführer Kai Schliephake. Die Umsatzrückgänge in der Vermietung lagen ihm zufolge im März deutlich

unter zehn Prozent und im April bei etwa 15 Prozent. Für den Mai konnte der Verbund in vielen Betrieben bereits wieder eine deutlich höhere Nachfrage verzeichnen. Einige hatten zu Beginn der Krise Kurzarbeit angemeldet. Nach 15 Tagen waren die Bewilligungen im Schnitt im Haus, bei den Liquiditätshilfen der Länder dauerte es durchschnittlich 8,5 Tage, bis das Geld auf dem Konto war.

„Gerade viele unserer kleineren Partner haben in der Krise aber auch einen Umsatzzuwachs zu verzeichnen“, berichtet Schliephake. Er findet, die staatlichen Institutionen arbeiten viel besser als ihr Ruf. „Selbst in der Schweiz erscheinen die Auswirkungen im französischsprachigen Teil gravierender als im deutschsprachigen Raum. Und wir stellen fest, dass die Corona-Pandemie die Arbeitsbühnenvermietbranche nicht so schlimm trifft wie andere Branchen.“ >>

Maskenübergabe auf Nummer Sicher: Partnerlifts Kai Schliephake (r.) mit Steffen Sielke



Abwechslung trotz Einschränkung. Mateco, unangefochten die Nr. 1, schickt Klinik-Clowns per Bühne zu krebserkrankten Kindern



15x Lust auf Last



FB UNTERNEHMENSGRUPPE
FRANZ BRACHT

WWW.BRACHT-AUTOKRANE.DE

BKL mit seinem Liebherr LTM 1100-4-1 vor dem Frankfurter Messeturm



» Eine ähnliche Aufgabe wie Schliephake hat Eric Hunziker, Geschäftsführer der Maltech AG. Er ist auch Präsident im Verband Schweizer Arbeitsbühnen Anbieter (VSAA) und hat sich in den eigenen Reihen umgehört. Er berichtet nicht nur von großen regionalen Unterschieden. „Während die Westschweiz und vor allem das Tessin stark getroffen wurden, gingen die Aufträge in der Deutschschweiz nur in geringerem Maße zurück, da dort die Baustellen mehrheitlich offenblieben. Während Hebebühnenschulungen zu Beginn des Lockdowns gänzlich unmöglich waren und der Verkauf unter der Schockstarre der Kunden leidet, schneidet das Mietgeschäft weniger schlecht ab, und der Service ist von der Krise nur am Rande betroffen“, so Hunziker. Selbst wenn im zweiten Halbjahr stornierte Aufträge nachgeholt würden, rechnet der VSAA mit längerfristigen Auswirkungen auf die Branche. Die Mitgliedsfirmen erwarten für dieses Jahr einen Umsatzrückgang von 20 bis 40 Prozent. „Zu den geschlossenen Baustellen und abgesagten Großanlässen kommen eine grundsätzliche Zurückhaltung der Kunden und Lieferverzögerungen beim Einkauf hinzu“, erläutert Hunziker. „Außerdem bringen die Schutzmaßnahmen, die von den Betrieben konsequent umgesetzt werden, teilweise hohe Mehrkosten, die nicht immer auf die Kunden abgewälzt werden können.“

Hunziker fürchtet eine rauere Gangart. „Mittelfristig dürfte all dies zu einem härteren Wettbewerb zwischen den Anbietern führen und Übernahmen und Fusionen fördern. Es hat sich immer wieder gezeigt, dass in Krisenzeiten vor allem diejenigen Anbieter leiden, die auf tiefe Preise setzen und mit knappen Margen operieren. Qualitätsbewusste, langfristig denkende Unternehmen können sich hingegen viel besser behaupten.“ Ob das frommes Wunschdenken ist oder wirklich so kommt, bleibt abzuwarten. Doch betrachten wir erst einmal die aktuellen Zahlen.

TURMDREHKRANE

Unverändert thront Wolffkran an der Spitze mit 750 Geräten und dem mit großem Abstand höchsten Gesamtmetertonnen-Wert. »

TOP 20

VERMIETER MOBILKRANE

FIRMA	HAKENHÖHE	GERÄTE (GES.)	RAUPENKRANE	GRÖSSTE GERÄT (T)	STANDORTE	MITARBEITER
1. Schmidbauer	32.520 m	374	17	1.350 t	23	600
2. Felbermayr	28.833 m	427	25	1.000 t	47	700
3. Franz Bracht	28.250 m	253	25	750 t	15	654
4. Maxikraft Kran- und Schwerlastlogistik	21.200 m	200	17	1.300 t	21	470
5. Wasel	16.300 m	210	18	1.000 t	14	425
6. Prangl	15.600 m	211	12	1.000 t	15	394
7. Ulferts & Wittrock	10.500 m	165	5	650 t	24	400
8. BKL Baukran Logistik	8.305 m	114	0	500 t	6	300
9. Hüffermann-Gruppe	8.300 m	107	3	750 t	8	201
10. Steil Kranarbeiten	7.869 m	106	11	650 t	5	280
11. Mammoet Deutschland	7.050 m	100	0	1.200 t	7	260
12. Wiesbauer	6.200 m	91	14	1.000 t	5	125
13. Scholpp Kran & Transport	5.086 m	76	3	700 t	6	186
14. Schuch-Gruppe	5.000 m	78	3	750 t	8	120
15. Eisele*	4.638 m	42	3	1.200 t	1	63
16. Colonia	3.950 m	70	3	800 t	1	120
17. MSG Krandienst	3.070 m	45	1	700 t	4	100
18. Dornseiff	2.903 m	49	3	350 t	4	150
19. Knaack	2.900 m	34	3	750 t	1	90
20. Toggenburger	2.400 m**	27	8	750 t	8	112

* Angaben von 2019 ** geschätzt



HÖCHSTLEISTUNGEN SIND UNSER ANSPRUCH



MOBILKRANE

Das komplette Spektrum modernster Hebertechnik bis 750 t



TURMDREHKRANE

Mit über 400 Baukrane die Lösung für jeden Anspruch



SCHWERTRANSPORTE

Modernste Transporttechnologie mit bis zu 1.000 t Kapazität



INDUSTRIEMONTAGEN

Professionelle Schwerlastlogistik für jede Aufgabenstellung





Zeppelin-Equipment im Cottbuser Heizkraftwerk

» Dahinter hat sich allerdings die Kaufmann Turmkrane AG auf den zweiten Platz vorgearbeitet und davon profitiert, dass Trinac sich deutlich verkleinert hat und dieses Jahr lediglich an die 52.000 mt meldet. Dritter ist jetzt Wilbert, gefolgt von BBL, das sich von knapp 70.000 auf nahezu 80.000 mt hochgearbeitet hat. Ein großer Satz nach vorne für die Truppe von Ralf Britz, ein Plus von fast 10.000 mt. In einer ähnlichen Metertonnen-Liga spielen unseren Recherchen zufolge BKL, Stirnimann und Wasel. Neu im Ranking ist Uperio, der Zusammenschluss von Arcomet und dem französischen Krananbieter Matebat, mit 2.200 Kranen weltweit. Aktuelle Zahlen für alleine den deutschsprachigen Raum waren dennoch nicht zu bekommen. Ähnliches gilt für internationale Anbieter wie Collé bei den Bühnen oder eben Wolffkran, da die Flotte ja nicht nur in deutschen Landen zum Einsatz kommt und hier nicht immer sauber getrennt werden kann. Allgemein scheinen sich die coronabedingten Einbußen bei den Turmdrehern noch im Rahmen zu halten: wenig bis gar kein Einfluss, so der Tenor. BKL beispielsweise vermeldet eine ungebrochen hohe Nachfrage über alle Krantypen und alle Standorte.

MOBILKRANE

Auf den ersten Blick und auf den ersten Rängen bleibt erstmal alles beim Alten, wenn man die Reihenfolge anschaut. Während der eine oder andere sein Angebot reduziert hat, haben mehr Vermieter ihre Kranparks ausgebaut, und auffällig viele vermelden ähnliche, wenn nicht exakt gleiche Zahlen wie im Vorjahr. In den Top Ten setzt sich die Hüffermann-Gruppe, die stark erweitert hat, vor Steil Kranarbeiten. Auch Scholpp macht einen Satz nach oben. Doch sonst bleibt vieles wie gehabt, und so bietet sich in diesen unruhigen Zeiten ein vertrautes Bild gewohnter Konstanz. Business as usual, scheinbar. Doch hinter den Kulissen rumort es trotz aller Professionalität und Geschäftigkeit. Wolfgang Schellerer von Felbermayr konstatiert: „Die Auftragslage in der Kranvermietung ist

TOP 20

VERMIETER ARBEITSBÜHNEN

FIRMA	GESAMTHÜBHÖHE	BÜHNEN (GES.)	LKW-BÜHNEN	GRÖSSTE GERÄT (M)	STANDORTE	MITARBEITER
1. Mateco	241.185 m	15.361	1.184	90 m	60	1.100
2. AVS Systemlift AG	212.140 m	18.334	1.692	105 m	96	1.205
3. ABKS Partnerlift	149.358 m	11.138	968	75 m	135	1.216
4. Collé	65.500 m	6.728	205	90 m	15	581
5. Gerken Arbeitsbühnen**	63.800 m	4.450	235	103 m	34	320
6. Felbermayr	48.200 m	2.804	105	103 m	47	165
7. Kiloutou Deutschland	40.082 m	2.838	230	58 m	15	305
8. Prangl	39.000 m	2.800	60	50 m	16	228
9. Paul Becker	37.002 m	1.826	218	72 m	9	153
10. Beyer Mietservice	31.400 m	2.376	53	50 m	9	220
11. Maltech (A)	28.751 m	2.251	63	65 m	8	140
12. Riwal Deutschland	28.700 m	2.243	32	59 m	9	140
13. Roggermaier	24.876 m**	1.805	88	90 m	8	135
14. Zeppelin Rental	21.800 m	2.000	60	28 m	120	90
15. Peter Cramer**	19.000 m	1.310	62	57 m	1	108
16. UP Group	17.000 m	1.300	80	57 m	36	95
17. Cramo/Boels*	15.600 m	1.200	40	43 m	60	350
18. Schmidt Neu-Isenburg	12.500 m**	985	185	88 m	3	69
19. Maltech (CH)	10.500 m	620	195	70 m	29	118
20. Baulift	8.212 m	576	79	37 m	6	40

* Angaben von 2019 ** geschätzt

derzeit noch recht stabil. Nach vier Wochen coronabedingtem Stillstand ging es mit etwa 70 Prozent der vorherigen Auslastung weiter.“ Der Geschäftsführer der Transport- und Hebetchnik hofft nun, dass sich die Auftragslage in den kommenden Wochen stabilisiert, aber ebenso rechnet er damit, dass sich „die zu erwartende Wirtschaftskrise“ aufs Geschäft auswirkt. Klare Worte auch zur Flottenpolitik: „An einen Ausbau ist derzeit nicht zu denken.“ Ins gleiche Horn stößt BKL Baukran Logistik: „Dieses Jahr ist keine Vergrößerung der Kranflotte vorgesehen“, zumal letztes Jahr groß erweitert wurde. Austausch findet natürlich nach wie vor statt.

ARBEITSBÜHNEN

Jetzt zahlt sich aus, wenn ein Bühnenvermieter breit aufgestellt ist, viele verschiedene Branchen bedient und nicht abhängig von sagen wir Großevents. Diese fehlen den meisten zwar, aber dennoch scheinen die Auswirkungen des Virus hier moderat (bis zu zehn Prozent) und nur vereinzelt hoch. Bis zu 20 Prozent Einbußen werden mehrfach genannt, wobei es bei den Schulungen noch stärker eingebrochen ist, teilweise um 30 oder gar 40 Prozent. Und so ähnelt das Gesamtbild der Top 20 doch stark dem des Vorjahres, als noch keine Meldungen über ein neuartiges Virus aus dem chinesischen Wuhan die Runde machte (aber das Virus wohl schon kursierte). Durch Zukäufe hat Kiloutou Deutschland sich auf Platz 7 vorgearbeitet, doch sonst gibt es nur geringfügige Verschiebungen. Die Kräfteverhältnisse im deutschsprachigen Arbeitsbühnenmarkt scheinen erstmal gleichzubleiben. Bei Cramo, das gerade in Boels integriert wird, stammen die Zahlen vom Vorjahr; aktuelle liegen nicht vor. „Wir sind jetzt der zweitgrößte Maschinenverleiher Europas, worauf ich im Hinblick auf die Zukunft enorm stolz bin“, sagt Boels-Firmenchef Pierre Boels. „Die Übernahme von Cramo durch Boels beinhaltet eine beträchtliche Erweiterung unseres Marktgebiets sowie der Anzahl unserer Filialen und Mitarbeiter.“ Mit über 7.000 Beschäftigten betreibt Boels

nun mehr als 750 Standorte in 17 Ländern und erzielt damit einen Umsatz von 1,25 Milliarden Euro. Das Kuriose: Cramo entstand 2006 durch Fusion zweier skandinavischer Firmen, wobei das „ursprüngliche“ Cramo 1969 in Schweden gegründet wurde. Nach 50 Jahren endet diese Geschichte beziehungsweise geht im niederländischen Boels-Konzern auf. In Deutschland hat Boels im vergangenen Jahr vier neue Filialen eröffnet: Celle, Köln-Nippes, Remscheid und Zwickau.

Eric Hunziker



FAZIT

In diesen unsicheren Zeiten dürften die Top10 und Top20 dieses Jahrgangs allenfalls eine Momentaufnahme bilden und vielleicht eine kürzere Halbwertszeit aufweisen als sonst, wer weiß. Zumindest ähneln viele eingereichte Zahlen auffällig denen des Vorjahres. Das hat zur Folge, dass auch das Tableau insgesamt nur wenige größere Veränderungen kennt. Kontinuität in der Krise? Innehalten? Oder sind es „politische“ Zahlen getreu dem Motto *Ja nicht weniger melden!* Das wird sich – genau wie die Folgen von Corona für die Branche – erst auf längere Sicht zeigen. „Wir hoffen, dass sich die Situation weiter stabilisiert und wir irgendwann sagen können, dass wir diese Krise gemeinsam besser gemeistert haben als ohne die Gemeinschaft der Partnerlifter“, meint Kai Schliephake. <<



**KRAFT
IN BEWEGUNG**

Spezialtransport/Schiene – Straße – Wasser · Kran
Bühne · Schwermontage · Hafenbetrieb · Lagerei

FELBERMAYR®
www.felbermayr.cc